

# Der ULV

**Universität, das ist**  
**Leistung durch Kooperation und**  
**Verantwortung durch Partizipation**

- Der ULV vertritt alle WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen an den österreichischen Universitäten nach UG02!
- Der ULV fordert Partizipation des gesamten wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals:  
Mitwirkung an einer Universität heißt Mitverantwortung und insbesondere auch Mitbestimmung!
- Der ULV meint: Alle Universitätsangehörigen sind Universität.  
Dazu braucht es eine einheitliche Faculty statt Kurien und Kooperation statt ressourcenfressender inneruniversitärer Konkurrenz!
- Der ULV bekennt sich uneingeschränkt zur Gleichbehandlung und vertritt verantwortungsbewusst die Interessen der Kolleginnen und Kollegen!
- Der ULV ist von funktionstüchtigen Universitäten mit gesellschaftlicher Verantwortung überzeugt!
- Der ULV steht für eine moderne, leistungsorientierte aber auch familienfreundliche Universität!

Die [Charta des ULV](#) zeugt von unserer Grundeinstellung gegenüber Forschung, Erschließung der Künste, Lehre und Gesellschaft.

Der ULV weist ausdrücklich auf die **Zehn Thesen zur Wissenschaftsfreiheit**, das [Abschlussmemorandum der Kampagne Wissenschaftsfreiheit](#), in Deutschland hin!

## **Wissenschaftler\*innen ohne Perspektive**

Am 22.1.2020 fand die erste gesamtösterreichische Betriebsversammlung von 18 öffentlichen Universitäten an der [Medizinischen Universität Innsbruck](#) statt, moderiert vom Betriebsratsvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Freysinger. In Beiträgen von Prof. Dr. Dr. Jürgen Huber, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, und von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Prof. Dr. Martin Tiefenthaler, wurde ein Schlaglicht auf die historischen und aktuellen Entwicklungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse an den österreichischen Universitäten geworfen. Die Analysen zeigen, dass die arbeitsbasierten Einkommensverhältnisse immer prekärer werden. Die Kombination von befristeten Dienstverhältnissen, die Forderung nach Exzellenz bei gleichzeitig unzureichender Forschungsförderung und fehlenden Karriereöglichkeiten ergibt eine dramatische Situation. Die Perspektivenlosigkeit führt zu Abwanderung von Wissen und gefährdet den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Österreich. → [Youtube-Video](#)

Von:  
**ULV** - <https://www.ulv.at/>

Link:  
<https://www.ulv.at/doku.php?id=start>

Zuletzt geändert: **28.01.2020 19:01**

